

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband hat die traurige Pflicht, Sie über den Tod des Schiedsrichterkameraden

Klaus Hovorka

der am Donnerstag, dem 01.09.2011, im Alter von 53 Jahren verstorben ist, zu informieren.

Seine Schiedsrichterlaufbahn begann Klaus Hovorka 1976 in Hamburg. Anfang 1993 führte sein Weg nach Schleswig-Holstein, wo er beim TuS Tensfeld im Kreisfußballverband Segeberg als Schiedsrichter aktiv wurde. Im ehemaligen Bezirk IV wurde Klaus Hovorka bis zum Ende der Serie 1992/93 in der damaligen Bezirksliga eingesetzt. Als Schiedsrichter war er von 1993 bis 2003 in den Landesligen und Verbandsligen des SHFV und in der Oberliga und Regionalliga des NFV tätig, anschließend auch als Schiedsrichterbeobachter in der Regionalliga und von 2004 bis 2009 als Beobachter und Schiedsrichter-Couch im SHFV. Nach seiner Beobachterlaufbahn auf Verbandsebene leitete Klaus Hovorka weiterhin Spiele in der Kreisliga Segeberg und beobachtete dort die hoffnungsvollen Schiedsrichtertalente des Kreises.

Für seine Verdienste um den Fußballsport im Allgemeinen und im Bereich des Schiedsrichterwesens im Besonderen wurde Klaus Hovorka sowohl mit der Silbernen, als auch mit der Goldenen Schiedsrichterehrennadel des Verbandes ausgezeichnet.

Mit den Angehörigen trauern wir um eine herausragende Persönlichkeit des Fußballsports, dessen Wesen von hohem Verantwortungsbewusstsein und überragendem Engagement geprägt war.

Der Fußball in Schleswig-Holstein hat Klaus Hovorka viel zu verdanken.

gez.
Hans-Ludwig Meyer
Präsident SHFV

gez.
Jörn Felchner
Geschäftsführer SHFV

gez.
Holger Wohlers
Vorsitzender SHFV-
Schiedsrichterausschuss